

Organisation der amtlichen Lebensmittel-Überwachung

Zentrales Ziel des Lebensmittelrechts ist die Gewährleistung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Frei nach dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ ist eine flächendeckend und effektiv agierende amtliche Lebensmittelüberwachung von zentraler Bedeutung, um dieses Ziel auch zu erreichen. Angesichts der Globalisierung der Märkte, einem zunehmenden online-Handel auch im Lebensmittelbereich und nicht zuletzt der föderalen Struktur der Bundesrepublik stehen die zuständigen Behörden vor großen Herausforderungen. Missständen, die unter anderem das im Jahr 2011 veröffentlichte Gutachten des Bundesrechnungshofes zur Organisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes aufgedeckt haben, soll durch eine Neustrukturierung der amtlichen Überwachung begegnet werden, ergänzt um interdisziplinäre Kontrollteams und Spezialeinheiten. Was diese Strukturveränderungen konkret beinhalten und welche Praxisauswirkungen dies für die Verwaltung, aber auch für Lebensmittelunternehmer erwarten lässt, damit befasst sich das **10. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht**.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Forschungsstelle zum gemeinsamen Abendessen in das Schloss Rauschholzhausen ein. Ein Bustransfer von und nach Marburg wird angeboten. Die genauen Abfahrtsorte und -zeiten werden den Teilnehmern per E-Mail bekannt gegeben.

Wir freuen uns, Sie zum **10. Symposium zum Lebensmittelrecht**, das gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltet wird, begrüßen zu dürfen.

Dr. Birgit Rehlender

Vorsitzende der Deutschen Lebensmittelbuchkommission

Prof. Dr. Wolfgang Voit

Sprecher der Forschungsstelle für Lebensmittel- und Futtermittelrecht

RA Peter Hahn

Erster Vorsitzender des Fördervereins

Donnerstag, 1. Dezember 2016 (11.30 Uhr – 17.00 Uhr)

- 11.30 Uhr **Grußworte**
Prof. Dr. Michael Kling,
Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften, Philipps-Universität Marburg

MinR. Dr. Nikita Wimmershof
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- 11.45 Uhr **Einführungsreferat – Organisatorische Veränderungen im Bereich der Lebensmittelüberwachung**
Dr. Helmut Tschiersky, Präsident des Bundesamts für Verbraucherschutz u. Lebensmittelsicherheit
- 12.15 Uhr **Interdisziplinäre Teams im Rahmen der Lebensmittelüberwachung**
Pro: Dr. Tobias Lackner,
Regierungspräsidium Darmstadt
Contra: Prof. Dr. Matthias Horst,
Zenk Rechtsanwälte
- 12.45 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr **Vereinheitlichung der Vollzugspraxis innerhalb eines Bundeslands durch Spezialeinheiten**
Dr. Albert Rampp, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, München
- 13.30 Uhr **Auswirkungen der veränderten Strukturen auf die Unternehmer**
Dr. Alexander Pitzer, KWG Rechtsanwälte, Gummersbach
- 14.00 Uhr Diskussion
- 14.15 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr **Die Neufassung der KontrollVO**
Birgit Bienze, Stellvertretende Leiterin Referat 36, Lebensmittelwesen, Lebensmittel-, Wein- und Trinkwasserüberwachung, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Baden-Württemberg

- 15.15 Uhr Diskussion
- 15.30 Uhr **Grenzbestimmung bei der Weitergabe von Informationen an die Staatsanwaltschaft**
Dr. Anja Wüst,
Staatsanwaltschaft Frankfurt
- 16.00 Uhr Diskussion
- 16.15 Uhr **Behördliche Adressatenauswahl bei lebensmittelrechtlichen Maßnahmen**
Stephan Ludwig,
Landratsamt Göppingen
- 16.45 Uhr Diskussion

Abendveranstaltung (ab 18.45 Uhr)

- ab 18.45 Uhr **Abendveranstaltung im Schloss Rauschholzhausen**
Feierliche Übergabe der Abschlusszertifikate an die diesjährigen Absolventen der Lebensmittelrechtsakademie

Eröffnungsrede

„Die Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission: nach der Evaluierung – mitten im Reformprozess“
Dr. Birgit Rehlender, Vorsitzende der Deutschen Lebensmittelbuchkommission

Abendessen

Programmänderungen vorbehalten!

Die Abendveranstaltung wird freundlich unterstützt von:

domeierlegal

juravendis
Rechtsanwälte

KWG
RECHTSANWÄLTE

ZENK

10. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht

am 1. Dezember 2016

Organisation der amtlichen
Lebensmittel-Überwachung



Forschungsstelle für
Europäisches und Deutsches
Lebens- und Futtermittelrecht der
Philipps-Universität Marburg

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Umwelt, Energie, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Symposium zum Lebensmittelrecht

Termin

1. Dezember 2016, 11.30 – 17.00 Uhr,
ab 18.45 Uhr Abendveranstaltung Schloss Rauischholzhausen

Ort des Symposiums

„Sprachatlas“, Philipps-Universität Marburg
Pilgrimstein 16
35032 Marburg/Lahn

Gebühren

Für die Teilnahme am Symposium:

€ 350,- (zzgl. ges. MwSt.)
€ 300,- (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
€ 200,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
€ 80,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
€ 60,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Für die Teilnahme an Symposium und Workshop:

€ 700,- (zzgl. ges. MwSt.)
€ 550,- (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
€ 300,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
€ 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
€ 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden
Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – um eine frühzeitige Anmeldung
wird gebeten.

Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende
Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.):
Stornierung bis zum 19. November 2016: € 50,-
Stornierung bis zum 26. November 2016: Halbe Teilnahmegebühr
Stornierung nach dem 26. November 2016: Volle Teilnahmegebühr
Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits
gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Zimmerreservierungen

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmern selbständig
vorgenommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten
finden Sie unter www.marburg.de.

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle
und den 8. Marburger **Workshop** finden Sie unter:
www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Organisation

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches
Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.

Vors. RA Peter Hahn
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit

Philipps-Universität Marburg, Fb. 01 · 35032 Marburg
Tel.: 06421 28 21 712 · Fax: 06421 28 23 110
e-mail: lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Anmeldung zum

10. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht

am 1. Dezember 2016

Antwort per Post an:

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Philipps-Universität Marburg, Fb. 01
35032 Marburg

per E-Mail:

lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

per Fax:

+49 (0)6421 28 23 110

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührkategorie

Telefon, Telefax

E-Mail

An der **Abendveranstaltung** nehme ich **teil** **nicht teil**

Ja, ich nehme zum Paketpreis auch am 8. Marburger **Workshop** (30. Nov. und 1. Dez.) zum
Lebensmittelrecht teil.

Nein, ich nehme **nicht** zusätzlich am 8. Marburger **Workshop** zum Lebensmittelrecht teil.